



Ein Grillabend in freier Natur – die Urlauber aus Innsbruck genossen das seltene Erlebnis. Rechts: Bootsfahrt auf dem Bodensee.

Fotos: Heim St. Josef am Inn

Belebender Tapetenwechsel für Heimbewohner

INNSBRUCK (c.s.). Sommer, Sonne, Tapetenwechsel: für viele Menschen eine Gelegenheit, neue Lebensfreude zu tanken. Doch wie sollen Altenheimbewohner einmal Urlaub machen und eine andere Gegend kennen lernen, wenn ihnen nur 20 Prozent ihrer Pension verbleiben?

„Unter normalen Umständen ist hier nicht mehr an Urlaub zu denken“, sagt Christian Juranek, Leiter des Heims St. Josef am Inn in Innsbruck. Doch er hatte eine logische Idee: Heimbewohner tauschen einfach das Heim, dann entstehen ja keine zusätzlichen Kosten.

Was im Vorjahr erstmals

ausprobiert wurde, hat das Heim St. Josef am Inn heuer in erweiterter Form fortgesetzt. Gleich drei Vorarlberger Heime (in Nenzing, Sattens und Wolfurt) machten mit und schickten ihre Bewohner eine Woche lang auf Urlaub nach Innsbruck. Die Innsbrucker erlebten dafür abwechslungsreiche Feri-

en in der Bodenseeegend.

Eine Schifffahrt nach Meersburg, ein Grillabend am alten Rhein, ein Besuch des Affenberges in Salem, im Elektroboot auf dem See, ein Ausflug in luftige Höh' auf den Pfänder – das Programm bot jede Menge Erlebnisse. Sieben Tiroler Pfleger begleiteten die eige-

nen Bewohner. Umgekehrt erlebten die Vorarlberger eine abwechslungsreiche Woche in Innsbruck.

„Der Erfolg in der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von einzelnen Bewohnern ist erstaunlich“, stellt Juranek fest. Und die Urlaubswoche wirkt noch lange nach.